



In Ny-Ålesund auf Spitzbergen misst das PMOD/WRC die UV Strahlung.

Bild PMOD/WRC

## Forschung in den Alpen zu globalen Themen

Die Academia Raetica präsentiert drei ihrer Institutionen, deren Forschung weit über die Landesgrenzen hinaus von Bedeutung ist.

Text Geschäftsführer Academia Raetica

### WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Davos

Das SLF befasst sich mit Forschung und Dienstleistungen rund um Schnee, Atmosphäre, Naturgefahren, Permafrost und Gebirgsökosysteme. Sein wohl bekanntestes Produkt ist die Lawinenwarnung für die Schweizer Alpen, die im Winter zweimal täglich herausgegeben wird. Für Sicherheitsverantwortliche und Schneesportler ist das Lawinenbulletin eine wichtige Informationsquelle. Das SLF ist u. a. mit der ETHZ, der EPFL, Universitäten im EU-Raum und weltweit vernetzt.

[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

### Physikalisch-Meteorologisches Observatorium und Weltstrahlungszentrum Davos (PMOD/WRC)

Das PMOD/WRC beschäftigt sich mit Fragen des Einflusses der Sonnenstrahlung auf das Erdklima und entwickelt Strahlungsmessinstrumente für den Einsatz am Boden und im Weltraum. Das Weltstrahlungszentrum betreibt im Rahmen der weltmeteorologischen Organisation das Referenz-Kalibrierzentrum für meteorologische Strahlungsmessinstrumente. Das PMOD/WRC ist u. a. mit der ETHZ vernetzt und arbeitet mit der Europäischen Weltraumagentur ESA zusammen.

[www.pmodwrc.ch](http://www.pmodwrc.ch)

### Global Risk Forum GRF Davos

GRF Davos will weltweit das Verständnis für Risiken und Katastrophen verbessern. Es ist Träger der jährlichen «International Disaster and Risk Conference», wo sich Experten aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Politik und Praxis vernetzen, um nachhaltige Lösungen zu finden.

Es führt eine Risk Academy mit Aus- und Weiterbildungskursen zum Thema Risiko- und Katastrophen-Management. Das GRF ist unter anderem mit der UNO und Universitäten in Europa und China vernetzt.

[www.grforum.org](http://www.grforum.org)

Die Academia Raetica ist Dachorganisation und Ansprechpartner für universitäre Forschung und Lehre im Kanton Graubünden. Sie umfasst 16 medizinische, technische, natur- oder geisteswissenschaftliche Institutionen mit 1'800 Mitarbeitern und einem Jahresbudget von 270 Mio. Franken. Sie fördert die Vernet-

zung ihrer Mitglieder, informiert Fachpersonen und Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und unterstützt Verwaltung und Politik bei ihrer Aufgabe, ein neues Hochschul- und Forschungsförderungsgesetz für den Kanton Graubünden auszuarbeiten. Sie veranstaltet am 25. und 26. August 2010 in Chur den Kongress «Grau-

bünden forscht», der eine umfassende Darstellung der im Kanton Graubünden erbrachten Forschung geben wird.

[www.academiaRaetica.ch](http://www.academiaRaetica.ch)

Academia Raetica  
GRAUBÜNDEN · SWITZERLAND